WM 2027 in Polen – Informationen für unsere RS Venture Connect Crews

Stand: 16. November 2026 · Zusammenfassung als Entwurf

Liebe RS Venture Trainingsgruppe,

ich möchte euch meine persönliche Zusammenfassung der beiden Gespräche mit der Klassenvereinigung am **8. und 15. November** geben. Im Mittelpunkt steht zunächst der Weg zur WM 2027 in Polen: Was ist für die Qualifikation geplant, welche Bedingungen gelten und was ist noch offen? Dafür habe ich auch die uns vorliegenden World-Sailing-Unterlagen herangezogen.

Mein vorläufiges Fazit: Für Polen gehen wir derzeit von einer Inklusionscrew und einer Para-Crew aus. Für die WM sieht die Ausschreibung grundsätzlich Mixed-Crews vor. Damit wäre der Zugang zur WM für unsere interessierten Teams sehr begrenzt. Die Aufteilung der Plätze und die Qualifikationsbedingungen sind noch nicht offiziell bestätigt.

Wichtig: Das sind Vorabinformationen. Die Termine, Startplätze und der deutsche Qualifikationsmodus sind noch in Abstimmung. Weitere Details erwarten wir Ende November. Die folgenden Angaben sind noch keine verbindliche Ausschreibung der deutschen Qualifikation.

Die beiden Gespräche

Am **8. November** trafen sich beim VSaW Sven Jürgensen für Wir sind Wir, Sonja Heuser, Tom Jatsch, Stefan Volkmann und Kai-Olav Hülzer für die Klassenvereinigung beziehungsweise in ihren weiteren Funktionen. Als Gäste waren Mona Küppers für den DSV, Marlene Steinherr für den VSaW und Andreas Sand als Förderer des Heinz Kettler Cups dabei.

Am **15. November** trafen sich Sven Jürgensen, Tom Jatsch und Kai-Olav Huelzer zu einem weiteren Abstimmungsgespräch über Regattatermine, Qualifikation und Bootstechnik.

Was ist eine Qualifikationsregatta?

Eine Qualifikationsregatta ist eine Regatta, deren Ergebnisse für die Auswahl der deutschen Crews zur WM berücksichtigt werden sollen. Welche Veranstaltungen zählen und wie ihre Ergebnisse gewertet werden, muss noch verbindlich festgelegt und bekannt gegeben werden.

Welche Regatten sind geplant?

Im Gespräch am 15. November wurden **drei deutsche Regatten als Planungsgrundlage** genannt:

- **Warnemünde:** Eine See- beziehungsweise Open-Water-Regatta Anfang Mai 2027 ist in Planung und im Gespräch. Genauer Termin und Veranstalter sind noch offen; vorgesehen sind zwei Segeltage und ein Training.
- **Möhnesee: 27. bis 30. Mai 2027.** Der Veranstaltungstermin ist fest im Kalender. Möhnesee ist als Qualifikationsregatta geplant; die offizielle Bestätigung durch die zuständigen Stellen steht noch aus.
- **Chiemsee: 5. und 6. Juni 2027.** Chiemsee ist als Qualifikationsregatta geplant; die offizielle Bestätigung durch die zuständigen Stellen steht noch aus.

Diese Regatten sollen laut Gespräch für Para- und Inklusionsseglerinnen und -segler offen sein. Besprochen wurde, **zwei Ergebnisse aus drei Regatten** zu werten. Dieses Modell und die weiteren Bedingungen sind noch nicht endgültig beschlossen.

Wer entscheidet über die Qualifikation?

Die **Klassenvereinigung** stimmt die Regatten und den vorgeschlagenen Modus ab und meldet den Qualifikationsmodus laut Gesprächsprotokoll an den DSV. Welche Stellen welche Bedingungen endgültig bestätigen, ist noch verbindlich zu klären.

Für den **Para-Bereich** ist der Deutsche Behindertensportverband (**DBS**) für das Verfahren zuständig beziehungsweise an den Entscheidungen zur Qualifikation und Nominierung beteiligt. Die genauen Bedingungen und Zuständigkeiten werden noch abgestimmt.

World Sailing vergibt die Startplätze an den nationalen Segelverband. Der **DSV meldet die deutschen Athletinnen und Athleten** bei World Sailing an; im Para-Bereich erfolgt die Auswahl unter Beteiligung des DBS. Die Regattaergebnisse sollen eine Grundlage für die Auswahl sein; die konkreten Auswahlkriterien sind noch offen.

Wer kann in Polen starten?

Nach den uns vorliegenden World-Sailing-Unterlagen für die RS Venture Connect gilt grundsätzlich:

- Es segeln **zwei Personen pro Boot**. Die WM-Ausschreibung für Gdynia sieht grundsätzlich ein Team aus **einer Frau und einem Mann** vor. Für gleichgeschlechtliche Teams kann vor der WM-Registrierung bei World Sailing eine begründete Ausnahme beantragt werden; sie wird nur in Ausnahmefällen erteilt.
- **Deutsche Rangliste, DM und EM:** Nach unserem aktuellen Kenntnisstand können hier weiterhin auch gleichgeschlechtliche Crews segeln. Die Mixed-Vorgabe aus der WM-Ausschreibung gilt für die WM in Gdynia. Für eine konkrete Veranstaltung sind ihre jeweilige Ausschreibung und gegebenenfalls spätere Änderungen maßgeblich.
- Für die **Inklusionswertung** muss mindestens eine Person im Team eine Beeinträchtigung, Erkrankung oder einen Zustand, der den Alltag beeinflusst, selbst erklären.
- Für die **Para-Wertung** gelten Klassifizierungsanforderungen. Wie die Formulierung für beide Personen eines Zweierteams konkret anzuwenden ist, sollte der DSV beziehungsweise World Sailing für die jeweilige Crew bestätigen.
- Beide Personen benötigen unter anderem eine **World-Sailing-ID** und müssen die weiteren Melde- und Mitgliedschaftsbedingungen erfüllen. Laut Gesprächsprotokoll sollen alle WM-Bewerberinnen und -Bewerber Mitglied der Klassenvereinigung sein. Den Stand eures persönlichen Mitgliedsantrags könnt ihr mit Stefan Volkmann klären.
- Für die deutschen Qualifikationsregatten müssen die eingesetzten Boote nach dem Gesprächsstand **klassenkonform** sein. Für konkrete Anpassungen und noch offene technische Fragen ist eine Prüfung erforderlich.

Wie viele Crews planen wir für Polen ein?

Aktuell erscheint es realistisch, dass eine Inklusionscrew und eine Para-Crew aus Deutschland zur WM fahren. Das ist eine vorläufige Einschätzung; die Aufteilung und die Startplätze sind noch nicht offiziell bestätigt.

Zusätzlich steht die Idee eines **U21- oder U23-Nachwuchsteams** im Raum – entweder im Inklusions- oder im Para-Bereich. Diese Möglichkeit wird gerade diskutiert; ob ein weiterer Platz, welche Altersgrenze und welche Kategorie möglich sind, ist offen. Falls eine solche Teilnahme zustande kommt, wäre nach unserer vorläufigen Einschätzung voraussichtlich auch hier eine Mixed-Crew vorgesehen. Es gibt noch keine bestätigte Zusage.

Für die RS Venture Connect sind weltweit 40 Boote vorgesehen. Nach unserer Lesart der bisherigen World-Sailing-Unterlagen kann Deutschland aufgrund des Grundplatzes und der Teilnahme in Portimão 2026 zwei nationale Plätze beantragen. Diese Plätze sind nicht automatisch bestimmten Crews zugesagt. In den Unterlagen sind keine getrennten deutschen Platzkontingente für Para und Inklusion ausdrücklich ausgewiesen; die konkrete Zuteilung ist noch zu klären.

Wichtige Fristen und nächste Schritte

- **30. November 2026:** Der DSV muss die vorgesehenen nationalen Startplätze bei World Sailing beantragen. Bis Ende November soll auch der deutsche Qualifikationsmodus geklärt werden; dessen genauer Stand ist noch offen.
- **29. Januar 2027:** Frist für die Zahlung der beantragten Grund- und Teilnahmeplätze.
- **11. Juni 2027:** Bis dahin muss der DSV die Namen der Teilnehmenden melden; danach werden keine Startplätze mehr vergeben.
- **27. Juli bis 1. August 2027:** vorgesehene Wettfahrttage der RS Venture Connect in Gdynia.

Informationen zur WM, die Ausschreibung (Notice of Race) und den Qualifikationsmodus von World Sailing findet ihr in unserer RS Venture Connect Wissensdatenbank. Diese Zusammenfassung findet ihr nach ihrer Veröffentlichung im Portal unter „News“.

Zum Schluss noch einmal ganz wichtig: Das hier sind reine Vorabinformationen aus den beiden Gesprächen und den bisher vorliegenden Unterlagen. Einzelne Angaben können sich noch ändern. Wir müssen jetzt Ende November abwarten, bis die deutsche Klassenvereinigung, der DSV und der DBS das Verfahren, die Bedingungen sowie die Qualifikationsregatten und Termine miteinander abgestimmt haben und diese offiziell bestätigt werden.

Auch World Sailing wird die Informationen hoffentlich fortlaufend aktualisieren. Bitte schaut deshalb regelmäßig in die offiziellen Unterlagen und das Notice Board. Wir informieren euch, sobald uns weitere abgestimmte Einzelheiten vorliegen. Bei offenen Fragen zu eurer Crew helfen wir gern bei der Klärung.

Ich hoffe, ich habe die Inhalte aus den beiden Protokollen soweit richtig wiedergegeben. Falls euch etwas auffällt oder ihr Fragen habt, gebt mir bitte Bescheid.

Liebe Grüße
Sven